



BAUER DENKT MIT



Worum geht's?

Was kommt auf uns alle zu?

Was wollen wir Milcherzeuger?

Lebensmittelsicherheit

und

Ernährungssouveränität

- Weltweiter Handel mit Lebensmittel, Konzerninteressen werden in den Vordergrund gestellt
- Kein Einblick in die Erzeugungsabläufe sowie die Sozial- und Umweltstandards, Gewinninteressen stehen im Vordergrund
- Abhängigkeit von Lebensmittelimporten

- Lebensmittel dürfen nicht um jeden Preis global ausgetauscht werden
- Erzeugungsstandards sind von elementarer Bedeutung, siehe z.B. Gesundheitsfragen bei Spielzeug aus dem Fernen Osten
- Versorgung der Verbraucher mit hochwertigen und vielfältigen Milchprodukten

Ländliche Räume sowie Arbeitsplätze

- Durch Milchpreisdumping werden Wertschöpfung (rd. **5 Mrd. €**) und damit Arbeitsplätze in der Milcherzeugung wie auch im Bereich des Handwerks und Gewerbes vernichtet

- Erhalt der ländlichen Räume durch Zukunftsinvestitionen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Handwerk und Gewerbe

Steuergeldverschwendung

- **1,5 Mrd. €** werden alleine in diesem Milchwirtschaftsjahr für Exporterstattungen und Lagerhaltung aufzuwenden sein

- Vermeidung von Überschüssen durch flexible Anpassung des Angebots an die Nachfrage – Einsatz von Steuergeldern zielorientiert für den Erhalt von besonders schützenswerten Landschaften

Der BDM e.V. setzt sich für eine nachhaltige Milchmarktpolitik in Europa ein, um damit der Steuergeldverschwendung ein Ende zu bereiten und den wirtschaftenden Betrieben eine Zukunft durch die Milchproduktion zu ermöglichen.

BDM e. V. – die Milcherzeugervertretung – die weiter denkt als nur bis zum Hoftor!



BAUER DENKT MIT



Worum geht's?	Was der BDM will!	Was die Politik, der Bauernverband & die Verbände der Milchindustrie tun
Marktrahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Schaffung von einem Marktgleichgewicht den katastrophal niedrigen Milchpreis so schnell wie möglich erhöhen • Direkte Einflussnahme der Milcherzeuger auf die Gestaltung der Marktrahmenbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Existenzvernichtung von Milcherzeugungsbetrieben eine Verringerung der Produktionsmengen • Molkereikonzerngesteuerte Milchmarktpolitik, immer weniger Einfluss der Milcherzeuger
Milchmengensteuerung	<ul style="list-style-type: none"> • keine Überschüsse produzieren, sondern europaweit die Milchmenge an die jeweilige Nachfrage anpassen 	<ul style="list-style-type: none"> • planmäßige jährliche Erhöhung der Milchquote ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Marktlage - um 2015 aus der Milchmarktsteuerung auszusteigen
Verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern	<ul style="list-style-type: none"> • keine zusätzlichen Steuergelder einfordern und statt dessen selbst Verantwortung für die produzierten Mengen übernehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • allein im laufenden Milchwirtschaftsjahr werden rund 1,5 Mrd. € Steuergelder für Exporthilfen und Lagerhaltung ausgegeben werden - ohne damit den Milcherzeugern wirklich helfen zu können
Erhalt ländlicher Räume	<ul style="list-style-type: none"> • durch vielfältige Strukturen und eine auf alle Regionen verteilte Milchproduktion eine intakte Infrastruktur (Molkereien, Landhandel, Handwerk/Gewerbe) erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Milchproduktion soll sich auf sog. Gunstregionen konzentrieren - dadurch erhöhter Wettbewerb um Faktoren wie Boden einhergehend mit einer entsprechenden Kostensteigerung

Der BDM e.V. setzt sich für eine flexible Steuerung der Milchmengen in Europa ein, um den wirtschaftenden Betrieben eine Zukunft durch die Milchproduktion zu ermöglichen.

BDM – Ihre einzige Milcherzeugervertretung - von der Basis für die Basis!